Abend-Ausgabe.

Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstr. 17,
Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant, Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortliche Redakteure: für den innerpolitischen Theil: F. Hachfeld, für den übrigen redaktionellen Theil: E. R. Liebscher, beide in Posen

Posener Zeitung

Hundertster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen
Rud. Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G., G. L. Daube & Co., Invalidendank.

Verantwortlich für den Inseratentheil:
J. Klugkist in Posen.
Fernsprecher: Nr. 102.

Nr. 850

Die „Posener Zeitung" erscheint wochentäglich **drei Mal**, anden auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt **vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland.** Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Montag, 4. Dezember.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der **Morgenausgabe 20 Pf.**, auf der letzten Seite **80 Pf.**, in der **Mittagausgabe 25 Pf.**, an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die **Mittagausgabe** bis **8 Uhr Vormittags**, für die **Morgenausgabe** bis **5 Uhr Nachm.** angenommen.

1893

Deutschland.

F. V. Berlin, 3. Dez. Am gestrigen Sonnabend und heute wurde im großen Saale des „Kaiserhofs" zu Berlin die von dem provisorischen geschäftsführenden Ausschusse der „Freis. Vereinigung" einberufene Generalversammlung abgehalten. Zu dieser Versammlung hatten sich aus allen Theilen Deutschlands Theilnehmer eingefunden. — Zweck der Versammlung sollte bekanntlich der Zusammenschluß „aller wirklich liberalen Elemente des deutschen Reichs" zu einer gemeinsamen Bethätigung ihrer Gesinnung angesichts der durch die Zeitverhältnisse geschaffenen politischen Lage sein. Die Verhandlungen führten zu dem Resultat der Konstituirung eines das ganze deutsche Reich umfassenden „Wahlvereins der Liberalen", welcher sich in seinem Statut die Aufgabe stellt, einen Mittelpunkt für die Zusammenfassung und Ausbreitung liberaler Bestrebungen in Deuschland zu bilden. Der gewählte Vorstand besteht aus folgenden Mitgliedern: Schrader, Rickert, Makower, Kirschner, Tews, Hinze, Max Bahr (Landsberg a. W.), Otto Kühnemann (Stettin), Wüstenberg (Rexin), Gothein (Breslau), Roth (Dresden), Emminghaus (Gotha), Köpp (Wiesbaden), Aldenhoven (Köln), Thomsen (Zennhusen), Wilbrandt (Pisede), Langerfeldt (Bückeburg). Der Vorstand hat die Generalversammlungen mindestens einmal jährlich, im übrigen nach Bedürfniß, oder auf Verlangen von mehr als $^{1}/_{10}$ der Mitglieder der Vereins einzuberufen; der Vorstand wählt zur Führung der laufenden Geschäfte einen Ausschuß von 7 Mitgliedern, welcher seinen Sitz in Berlin hat. Bezüglich des Verhaltens bei den Wahlen und bei der Organisation wurde vereinbart: „1. Wir empfehlen es unseren Freunden, bei vorkommenden Wahlen stets die Hand zu einem gemeinsamen Vorgehen mit den Liberalen anderer Richtungen zu bieten; 2. wo eine andere liberale Fraktionsrichtung ein gemeinsames Vorgehen ablehnt, ist es geboten, daß auch die Liberalen unserer Richtung selbständig in die Wahlbewegung eintreten; 3. eine Organisation unserer Anhänger ist für jeden Wahlkreis wünschenswerth, wo nicht eine auch unsere Richtung angemessen berücksichtigende, gemeinsame liberale Organisation besteht oder sich wirksam ausführen läßt. Beschlossen wurde: 1. Programmfrage. Annahme des Rickertschen Antrages mit dem Zusatz: Der Vorstand wird ersucht, der nächsten Versammlung Vorschläge über die Formulirung der aktuellen Forderungen des Liberalismus auf politischem, sozialem, wirthschaftlichem und rechtlichem Gebiete zu machen und diese Vorschläge unter Heranziehung von Kommissionen für einzelne wichtige Fragen aus dem Kreise der Parteigenossen im Lande vorzubereiten. Pflicht sowohl des Vorstandes als auch der Parteigenossen ist es, sofort auf diesen Gebieten, soweit als thunlich, thätig zu sein und zwar nicht blos bezüglich der Zoll- und Handelspolitik, der Steuerfragen, der agrarischen Frage und der Schulfrage, sondern auch bezüglich anderer eine baldige Behandlung erfordernder Fragen. Als solche Fragen sind zu bezeichnen: a) die Verbesserung der Arbeiterversicherung unter Aufrechterhaltung der den arbeitenden Klassen gewährten Vortheile; b. die Erweiterung der Rechte und der freien Bewegung der Vereine; c) die schwierige Lage des Kleingewerbes, besonders des Handwerks infolge der Veränderung der Produktions- und Verkaufsverhältnisse; d) der Ausbau und die Verbilligung der Verkehrswege; e) die Beseitigung der auf dem Gebiete des Militärwesens hervorgetretenen Schäden. 2. Förderung und Erweiterung des Verkehrs. Annahme des Meyerschen Antrages. 3. Agrarpolitik. Annahme des Wilbrandtschen Antrages 1—6, mit den Zusätzen: „Verbesserung des ländlichen Volksschulwesens, insbesondere auch durch Erweiterung des ländlichen Fachunterrichts. Förderung der Landgemeindeverhältnisse auf der Basis der Selbstverwaltung. Möglichste Eingemeindung der Gutsbezirke in die Landgemeinden. Aufhebung aller Vorrechte und Steuerbegünstigungen der Rittergüter auf dem Gebiete des Kommunalwesens, der Kirche und Schule." — Zahlreich eingegangene weitere Zusatzanträge der Herren Thomsen, Wisser u. s. w. wurden einer besonderen Agrar-Kommission zu weiterer Berathung überwiesen. 4. Steuerfragen. Annahme des Barthschen Antrages. 5. Schulwesen. Annahme des Tewsschen Antrages mit einigen erläuternden Zusatzbestimmungen. Ein sehr großer Theil der Versammlung betheiligte sich an dem nach Schluß der Verhandlungen arrangirten Abendessen, bei welchem das einmüthige und entschlossene Vorgehen der neukonstituirten liberalen Partei in zahlreichen Ansprachen beredten Ausdruck fand.

* **Thorn,** 3. Dez. Dem Elbinger Deichverbande hat der Kaiser die Zurückzahlung des aus Mitteln des Nothstandsgesetzes vom 13. Mai 1888 zu Uferbefestigungen u. s. w. gewährten Staatsdarlehns von 400 000 M. nebst den rückständigen Zinsen erlassen.

* **München,** 2. Dez. Im weitern Verlauf der allgemeinen Berathung über den Militäretat regt v. Vollmar eine Aenderung der bayerischen Uniform an, welche mit ihren vielen glänzenden Metalltheilen namentlich beim rauchlosen Pulver eine direkte Zielscheibe bilde. Der Kriegsminister Frhr. v. Asch erwidert, Aenderungen der Uniform, etwa des Kragens, würden erwogen, für den Helm würden im Felde Helmüberzüge allgemein in Gebrauch genommen. Gar so gefahrvoll seien die jetzigen Uniformen doch nicht, da die Truppen heutzutage weit entfernt einander gegenüberstehen. Montag Fortsetzung der Berathung.

Vermischtes.

† **Ueber die Gräuelthaten** in der katholischen Kirche zu Kroze im Gouvernement Kowno in Rußland, von welchen wir telegraphisch bereits gemeldet haben, veröffentlicht der Krakauer „Czas" noch folgende Einzelheiten: Seit April dieses Jahres wurde die Verfolgung der katholischen Kirche in Littauen in unerhörtem Maße verstärkt. Die Geistlichkeit wird auf Schritt und Tritt verfolgt, Kinder sind gezwungen, öffentlich Russisch zu beten, Klöster und Kirchen werden aufgehoben und für den orthodoxen Gottesdienst in russische Kirchen umgewandelt. Dieses Loos traf dieser Tage die Benediktinerinnen-Kirche in Kroze (Bezirk Ros, Gouvernement Kowno). In Folge der Verordnung des Gouverneurs wurden die Nonnen des Benediktinerinnen-Klosters im Frühjahre dieses Jahres mit Gewalt abgeführt, das Kloster versperrt und die Klosterfonds für russisch-orthodoxe Zwecke verwendet. Demselben Schicksal verfiel die Klosterkirche in Kroze. Auf die erste Nachricht davon beschloß das Volk, die Kirche auf eigenthümliche Weise zu vertheidigen. Von Mitte Oktober angefangen befand sich immer, bei Tag und bei Nacht, eine zahlreiche Schaar Andächtiger in der Kirche, welche unter fortwährenden Gebeten die Entfernung des allerheiligsten Sakramentes zu verhindern suchte. Dieser Zustand dauerte bis zum 22. November. An diesem Tage erschien General-Gouverneur Klinkenberg aus Kowno in Begleitung einer Abtheilung Kosaken aus dem nächsten Städtchen Wosnic um 2 Uhr Morgens in Kroze. Da das Volk sich weigerte, die Kirche zu räumen, so ließ der Gouverneur das Gotteshaus durch das Militär umzingeln und die Andächtigen aus der Kirche vertreiben, wobei sich ein förmlicher Kampf entwickelte. Bei zwanzig Personen wurden in der Kirche getödtet und mehr als hundert verwundet. Mehr als ein halbes Hundert ertrank auf der Flucht vor den Kosaken in dem Flusse Krozenka. Einige hundert Personen sollen verhaftet und mit Ruthen gezüchtigt worden sein. Unter dem Vorwande, die Schuldigen zu suchen, plünderten die Kosaken die umliegenden Ortschaften, und um diese Gräuelthaten zu beschönigen, wird behauptet, daß man einer Verschwörung auf die Spur gekommen sei. Eine Anzahl Personen soll auch vor das Kriegsgericht gestellt werden.

Lokales.

Posen, 4. Dezember.

p. **Deutscher Tabakverein.** Zu der heute und morgen in Berlin tagenden Versammlung des „Deutschen Tabakvereins" ist von den hiesigen Interessenten Herr Kaufmann J. Lißner deputirt worden.

p. **Kirchenwahl.** Gestern Nachmittag fand in der St. Adalbertkirche die Neuwahl des Kirchenvorstandes statt. Es waren zu wählen fünf Kirchenvorsteher und 15 Repräsentanten. Wegen eines Formfehlers kam es jedoch nicht zu einem definitiven Resultat, so daß eine nochmalige Wahl nöthig wird.

p. **Aus dem Polizeibericht.** Verhaftet wurden gestern ein Bettler, eine Dirne, ein Obdachloser und wegen Hehlerei zwei Händler von der Zagórze, welche 150 gestohlene Hasenfelle, die einen Werth von 75 Mark haben, für 12 Mark kauften. — Nach dem städtischen Krankenhaus wurde ein betrunkenes Frauenzimmer gebracht, das bei dem Postgebäude auf dem Bürgersteige hingefallen war und sich dabei am Gesicht verletzt hatte. — Gefunden sind ein Muff, eine Cylinderuhr mit Kette, ein Portemonnaie mit Inhalt, ein Krankenkassenbuch, eine Brieftasche mit einem Lotterieloos und Visitenkarten, eine größere Quantität Fleisch, eine Remontoiruhr und ein Rechenbuch für Volksschulen. — Zugelaufen ist ein gelblicher Hund mit weißen Pfoten.

Angekommene Fremde.

Posen, 4. Dezember

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer v. Taczanowski a. Chwalencin, v. Paliszewski a. Gembitz, v. Rudnicki aus Blumenfeder, Szymanski a. Bielewy, Rentiere Frau v. Koszucka a. Posen, die Kaufleute Markwart a. Berlin, Zerenze a. Rogasen, Packermann a. Wongrowitz, Kirmes a. Köln.

Hotel Victoria. [Fernsprech-Anschluß Nr. 84.] Die Rittergutsbesitzer v. Bojanowski a. Lgow, Kostrzewski a. Mielencinek, Gostynski a. Polen, Majewski u. Sohn a. Zbytki, Rychlowski und Frau a. Deutsch-Popowo, Sikorski u. Frau a. Mikoszewo, Potworowski a. Kossowo, Graf Taczanowski a. Taczanowo, v. Grabski u. Bruder a. Kunowo, v. Kowalski a. Wysoczka, Rittergutspächter Miechowski u. Familie a. Zakrzewko, Agronom Tyblewski aus Jerka, die Kaufleute Loewenthal a. Kissingen, Stabrowski u. Frau a. Moskau, Fröhling a. Berlin.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). [Fernsprech-Anschluß Nr. 16.] Die Landräthe Kögel a. Schwerin a. W., von Doemming u. Frau a. Lissa, von Blankenburg a. Samter, Engelbrecht aus Jarotschin u. von Polken a. Koschmin, Staatsanwalt Hannemann a. Lissa, die Rittergutsbesitzer Graf zu Solm a. Putthorst und Bake a. Neudorf, die Baumeister Kronberg aus Amsterdam und Richter a. Königsberg, Apotheker Lamberg a. Krakau, die Kaufleute Katz u. Sauerwald aus Berlin, Haas aus Frankfurt a. M., Verroen a. Rotterdam, Vogt a. Halle, Blenkenburg a. Metz, Jacoby a. Insterburg, Lippmann a. Spandau, Wutzke a. Stargard, Klabecka a. Dresden, Petermann a. Danzig und Glückmann aus Strehlen.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. [Fernsprech-Anschluß Nr. 103.] Die Rittergutsbesitzer Frau Pirscher a. Welna, von Schmude a. Golembowo, Landrath Wolff a. Mogilno, Kammerherr Frhr. v. Buddenbrock a. Kl.-Tschione, Oberlehrer Albrecht a. Rawitsch, Major Honrichs a. Berlin, die Fabrikbesitzer Bohte aus Rawitsch, Loewenthal a. Kolmar i. W./P., die Kaufleute Wrodall a. Berlin, Ziehm a. Schmiedeberg, Katzenellenbogen a. Krotoschin, Neustaedt u. Zweig a. Berlin, Pohle u. Frau nebst Schwager a. Birnbaum, Hiller a. Breslau, Brasch a. Pyrmont, Grünberger a. Breslau, Scholtz a. Domanin u. Regelin a. Berlin.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Gotthelf und Patzky aus Breslau, Fichtner a. Hirschberg, Krakinowski u. Littmann a. Berlin, Pietrkowski a. Jarotschin, Postpraktikant Ahrenbeck a. Potsdam, Photograph Brandt a. Pleschen, Kämmerei-Assistent Muschner a. Pleschen, Lehrer Karolewicz a. Marzenin.

Hotel de Berlin. Rechtsanwalt Schmidt a. Schroda, Justizrath Galon a. Wongrowitz, Frau von Raczynska nebst Bedienung aus Polen, Agronom Szymanowski aus Dzientschin, Rittergutsbesitzerin Frau von Koltonska a. Polen, Frau Rothmann aus Bartschin, Rentier Ullmann a. Glogau, die Kaufleute Nedelbach, Frommer, Ruben, Stychel, Reichert, Kuttner u. Rothe a. Breslau, Hellinger aus Stettin, von Zander a. Inowrazlaw, Kutiner aus Graetz, Werkmann a. Swinemünde.

Georg Müller's Hotel. Altes Deutsches Haus. (C. Ratt.) Die Kaufleute Lublinski a. Gremblitz, Schmidt a. Berlin, Werkmeister a. Dresden, Dietrich a. Mühlhausen, Sekretär Czifinski a. Komarski, Zahlmeister Schildkopf a. Marienwerder, Lehrer Schwarz a. Witkowo, Frl. Klara Schrodt a. Dresden, Maler Segger a. Lodz, die Handelsleute Sonnenklein u. Reht a. Breslau, Ingenieur Steinbach a. Schroda, Lehrer Lenz a. Jarotschin.

Hotel Bellevue. (H. Goldbach.) Die Kaufleute Richter aus Frankenberg, Mendler a. Breslau, Müller a. Cottbus, Degotschon a. Breslau, Kröling a. Kitzingen, Ott a. Wien, Wegner a. Berlin, Landeck a. Wongrowitz, Frickow a. Elbing, Drens u. Krause aus Bromberg, Fabrikant Buschhaus a. Gevelsberg, Administrator Schwarz a. Skyven, Rentiere Frau Neumann a. Bromberg.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus" (vormals Langner's Hotel.) Die Kaufleute Euren a. Hamburg, Schmidt a. Berlin, Kluge aus Leipzig, Kaspczigk a. Neisse, Postpraktikant van der Laan a. Enden, Beamter Langner a. München, Rentiere Frau Franke aus Gr.-Lichtenfeld.

Vom Wochenmarkt.

s. **Posen,** 4. Dezember.

Bernhardinerplatz. Die Getreidezufuhr war schwach. Der Ztr. Roggen 5,90—6,10 M., Weizen 6,75—7,50 M., Gerste 6,25—7,50 M., Hafer bis 8 M., weiße Bohnen 5 M. Gerste und Hafer gut gefragt. — Viehmarkt. Fettschweine waren 80 Stück aufgetrieben, der Ztr. lebend Gewicht 36—42 M., prima bis 44 M. Kälber 40 Stück, das Pfd. lebend Gewicht 20—30 Pf. Rinder und Schafe nicht aufgetrieben. — Neuer Markt. Mit Aepfeln standen 14 Wagen auf dem Markt. Die kleine Tonne Aepfel 1,20 bis 1,50 M. — Alter Markt. Kartoffeln starke Zufuhr. Der Ztr. 1,30—1,50 M. Weißkraut einige Wagenladungen, die Mandel kleine Köpfe 30—40 Pf., die Mandel große Köpfe bis 80 Pf. Der Ztr. Wrucken 1,20 M. Der Ztr. Möhren bis 1,50 M. Geflügel, aus erster Hand, viel angeboten; russisch-polnische Händler mit Geflügel und Eier hatten sich eingefunden. Aus erster Hand eine lebende, leichte Gans 3—3,75 M., 1 Paar Enten 3,75—4,75 M., 1 Paar Hühner 3,50—5 M., 1 geschlachtete Ente 2—2,50 M., 1 Puthahn 4—8 M., 1 Puthenne 4—5,75 M. Die Mandel Eier 80 Pf., 1 Pfund Butter 1,10—1,30 M. 1 Bund rothe Rüben 5—8 Pf., 1 Bund Wasserrüben 5 Pf., 3 Bund Möhren 10—12 Pf., 1 Kürbis 15—30—50 Pf., 1 Wrucke 5—8—10 Pf., 1 Pfd. Rosenkohl 15—25 Pf., 1 Kopf Weißkraut 5—10 Pf., die Metze Kartoffeln 7—8 Pf., 1 Kopf blaues Kraut 5—8—10 Pf., 1 Bund Petersilie 5—10 Pf., 1 Selleriewurzel 5—8 Pf. Obst nur Aepfel, 1 Pfd. Aepfel 10 Pf., 2 Pfd. 15—18 Pf. — Wronkerplatz. 1 Pfd. Hechte 65—70 Pf., kleine Hechte 60 Pf., 1 Pfd. Schleie 60—70 Pf., 1 Pfd. Karpfen 65—75 Pf., 1 Pfd. lebende Zander 70—80 Pf., todte Zander 50 bis 65 Pf., 1 Pfd. Barwinen 50—60 Pf., 1 Pfd. Barsche 40—45 Pf., 1 Pfd. Karauschen bis 60 Pf., 1 Pfd. lebende Weißfische 35 bis 40 Pf., 1 Pfd. kleine todte Fische 20 Pf., grüne Heringe viel, die Mandel 25 Pf., große ausgesuchte 30 Pf. 1 Pfd. Rindfleisch 45—70 Pf., 1 Pfd. Schweinefleisch 55—60 Pf., Karbonade, Kammstück 70—80 Pf., geräucherter Speck 70—80 Pf., roher Speck 70—75 Pf., 1 Pfund Schmalz 80 Pf., 1 Pfd. Schmeer 70 Pf., 1 Pfd. Kalbfleisch bis 70 Pf., 1 Kalbsgeschlinge bis 2 M., 1 Schweinegeschlinge 3—4 M. — Sapiehaplatz. Hasen wenig. 1 Hase 2 bis 2,90 M., 1 großer schwerer Hahn 3—3,75 M., 1 lebende leichte Gans 3,50—3,75 M., 1 große, schwere bis 4 M., 1 große, schwere, gestopfte und fette Gans 10—11 M., 1 Paar Enten 3,50—4,50—5 M., 1 Pfd. geschlachtete Fettgänse 55—70 Pf., 1 geschlachtete Ente 2 M., 1 Paar Hühner 3—5 M., 1 Paar junge Tauben 70—80 Pf. Die Mandel Eier 80—85 Pf., 1 Pfd. Butter 1,10—1,30—1,40 M., 1 Liter Milch 15 Pf. Die Metze Kartoffeln 3½ Pfd. 7—8 Pf., Blumenkohl sehr wenig, 1 Kopf 30—50 Pf. Haselnüsse, Wallnüsse im Ueberfluß.

Verloosungen.

* **Preußische Staats Schuldscheine von 1842.** 14. Verloosung am 8. September 1893. Auszahlung vom 2. Januar 1894 ab bei der königl. Staatsschulden-Tilgungskasse zu Berlin, der Kreiskasse zu Frankfurt a. M. und allen Regierungs-Hauptkassen.

Schluß. Lit. G. zu 50 Rthlr. Nr. 36663—65 67—72 74 75 78 80 83—89 92 94—96 98—709 11—14 18—25 96—800 2—8 11 13—18 20 22 24—27 29—31 34 36 37 43 44 47 49—53 55—58 61 —66 68 69 71 37007 9—20 22 25—32 34—43 45—50 52—54 56—61 65—68 71 73 75 78 80 82 84 85 87—90 92 95 96 98—102 5—7 9 12 13 15—21 23—25 27—29 31—33 35—38 40—42 44—47 216 —23 91—95 97 99—306 8 10 15 17 19 21 22 24 27 28 30 33 34 36—42 44—46 50—52 54—56 58—60 62—67 69 71—76 78 79 83 87—89 94—96 98—400 402—5 7 8 10 11 13—23 25—27 98—505 8—23 25—27 30 32—42 44 46 47 52—56 58 59 62—69 71—73 75 77 78 80 82 85—87 90 92 94 95 99 601 2 4 5 7 8 10 12—18 20 23—26 29 31—33 40—43 45—50 53—56 58 59 62 64—66 68—70 72 73 77—82 84—90 92 94 95 97—711 13 15 17 19 21 22 24 25 27 29 30 32—34 36—44 50—52 56 57 60—64 66 67 69—71 74.

Lit. H. zu 25 Rthlr. Nr. 5899 901—8 10 11 13 15 16 18—21 23 25—33 6352—59 61 64—69 71—74 76—83 85 87—92 94 96—99 402—7 10—12 14—18 20 21 23 24 26 28—34 36 38—47 49 50 52 56—58 60 62—71 73—84 86 87 89 90 95—501 3—5 7 9—26 28 30—34 36—39 41 43 46—56 58 61 64—67 69—73 15574—76 79 80 82—95 97—618 20—33 36 41—43 45 790—92 94 96—800 2 4 6 8 10—21 23 25 33—37 39 40 42 43 45 47—50 52 57—65 67 69—74 76 77 79—82 84—86 88 91 93 94 97—905 8 9 12 15 16 18—21 24—28 30 33—39 41 42 44—46 49 52 53 55 57 58 60—69 71 74 75 77—82 85 86 88—90 92 96 97 17638—41 44—49 51—58 60 61 64—67 69 71—84 86—90 92 94 95 98—707 11 850 51 54—63 65 66 68—71 73—75 79—86 88 89 91—99 902 3 5—9 11—13 15 16 18—24 26—33 35—37 40—48 52—55 59—67 74 76—89 91 —94 97—99 18000 2 3 5 10 12 14 17—21 24 25 27 28 30—34 37 —41 45 46 50 52 54 55 57—62 64—68 70 71 74—77 80 81 83 84 86—90 92 93 95 97—99 101—6 8—15 17 19 21—31 34—36 38—49 51—56 24901—3 6—10 12—14 17—20 25057 60—64 66 69—73 76 —82 84—90 92 94—108 10—21 24—26 28—31 33—35 37—39 41 42 44 45 47—49 51 52 54—57 60—64 66 67 69 71 73—79 81—91 354 56 58—65 68 69 71—73 75 76 78—90 92—95 400—15 17—19

21—23 25 26 28—31 33—38 40—42 45 46 48—52 30546—52 54—59 61 63 64 66—69 71—73 75—77 855 59 60 62—65 67—69 72 74 75 77—83 86 88—92 95—98 900 2 3 6—16 18 19 21 22 24 25 29 30 32 33 35 36 39 41 43—51 54 59 62 64 65 67—69 72—77 79—88 31276—80 82—84 86 88—92 95—306 9 11—13 16 17 19—22 24—26 29—31 33—37 39 45 46 48 50—57 59 61—63 65 67 69 70 72—77 79 80 84—87 33061 63 64 66 67 69 71 73—77 79 81—84 87 91 94—99 101 2 4 6 11—16 18 20 21 23—26 29—31 33 36 39 43 45 46 48 50—53 56 61—65 68 71 73 75—77 81 83—92 94 —203 5 7 9—11 18 20 21 23 24 27 29—32 34—38 40 41 43—53 55—60 62—65 67—82 84—89 92—97 99—302 5 7 8 10 12 13 15 —19 21—33 35—38 40—42 44 46 38639 40 42—46 48—56 59 66 68 71—74 76 78 80 82—87 89—93 95—700 6—10 12—15 17 19 21 22 25 27 29 34 39 41—49 51—57 59 60 64 66—71 74 75 77 —81 83 85—89 91 93—99 801—14 18 20—22 24 32 34—36 38—43 45 46 48—51 53 54 56 59 61—63 65—67 70 72 75 80 83 84 39160 61 63 65 68 71 73 75 77 81 83 87 43917 19 20 22 24—27 29 31 34 37 39 40 42 44 45 47 48 51 52 54 55 57—63 67—75 78—82 84 85 87 90 92—99 44000 1 3 4 6—8 13—23 25 27 29 31 32 35 37 38 40—43 191 93—95 98 200 4 7 10—14 16 19 —21 24 26—28 31 33 37 39—41 45—50 52—56 58 61—63 65—75 77—86 89—94 96—304 6 9 11—16 18 23 25—29 31 36 40 43 45310—12 16 17 19 21 25 27—35 37 38 40 42—46 48—51 53 —63 66 68 70—74 78—81 83 84 87—89 92—99 401—3 5 8 12 15 17—23 26 29 33—51 53 55 56 58—60 62 64 68 71—73 76—80 82 84 86—89 91 95 98 502 3 5 6 8 9 11 13 17—21 23 24 26 —31 33—36 38 39 41—43 45—49 51—59 61 63 65 66 69 72 74 76 77 79 80 82 83 718 21 22 26 30 53804 8 10—13 15 16 18 20—23 27 28 30—36 39—42 45 47 48 50 51 53—59 61—66 69—71 73 75 77—83 85 87 89—92 94 95 97—99 902 3 5—9 11—13 15—20 22—29 31 32 34 37—43 45 46 48 49 51 55 57—68 70 71 73 75—79 81—86 89 91 93—96 99 54000—2 6 9 10 12—15 17 18 20 37 39 41 45 47—51 53—55 57—62 64—68.

Marktberichte.

** **Berlin,** 2. Dez. **Zentral-Markthalle.** [Amtlicher Bericht der städtischen Markthallen-Direktion über den Großhandel in den Zentral-Markthallen.] Marktlage. Fleisch: Zufuhren schwach, Geschäft ruhig, Preise unverändert. — Wild und Geflügel: Zufuhr ziemlich reichlich; Geschäft blieb flau. Preise wenig verändert. — Fische: Zufuhr nicht genügend, Geschäft lebhaft, Preise gedrückt. — Butter und Käse: Fest. — Gemüse, Obst und Südfrüchte: Ruhiger Markt. Kartoffeln nachgebend, ebenso Teltower und rothe Rüben. Salat höher bezahlt. Obstpreise unverändert.

Fleisch. Rindfleisch Ia 55—62, IIa 46—58, IIIa 38—44 IVa 32—36, dänisches 38—46, Kalbfleisch Ia 56—70 IIa 36—52 M., Hammelfleisch Ia 48—52, IIa 32—46 IIIa 26—30, Schweinefleisch 52—58 M. Bakonier 44—45 Mark, Russisches — M., Galizier 47—49 M., Dänen — M., Serben 46—48 M.

Geräuchertes und gesalzenes Fleisch. Schinken ger. m. Knochen 80—88 M., do. ohne Knochen 85—10. M. Lachsschinken 120—130 M. Speck, geräuchert do. 63—65 M. harte Schlackwurst 110—120 M. per 50 Kilo, Gänsebrüste 1,15—1,60 M. p. ½ Kilo.

Wild. Rehwild Ia. per ½ Kilogr. 0,49—0,52 M., Rothwild per ½ Kilo 0,29—0,33 M., Damwild per ½ Kilo 0,28—0,32 M. Wildschweine per ½ Kilo —,— M., Ueberläufer, Frischlinge — M., Hasen Ia. p. Stück 2,00—2,50 M., do. IIa. 1,60—1,80 M.

Wildgeflügel. Wildenten p. Stück 1,30—1,40 M., Krickenten — M., Fasanenhähne 2,50, Fasanenhennen 1,80 M., Krammetsvögel — Mark.

Zahmes Geflügel, lebend. Enten inländ. —,— M., Puten do. 3,90 M., Hühner do. alte 0,75—0,85 M., junge inländ. 0,55 M., Tauben 0,30—0,40 M.

Fische. Hechte, per 50 Kilogr. 45—52 M., do. große 40 M. Zander 80 M., do. unsortirte —,— M., Barsche 50,00 Mark Karpfen große 70 M., do. mittelgr. 60 M., do. kleine 51—55 M. Schleie 70 M., Bleie 37—46 M., Aland 41—45 M., bunte Fische kl. —,— M., Aale große 100—110 M. do. mittel 73—80 Mark, do. kl. 60 M., Plötzen, 17—24 M., Karauschen 60 M., Roddow 25—30 M., Weis 40 M., Raape 30—36 Mark.

Butter. Ia per 50 Kilo 122—125 M., IIa do. 116—120 M., geringere Hofbutter 110 115 M. Landbutter 85—100 M.

Schaltthiere. Hummern, per ½ Kg. 1,58—1,62 M., Krebse, große, über 12 Ctm., p. Schock 7,00—11,00 M., do. 11—13 Ctm. — M., do. 10 Ctm. do. 2,50 M.

Eier. Frische Landeier ohne Rabatt 3,20—3,30 M. p. Schock.

Gemüse. Kartoffeln, Dabersche in Wagenladung per 50 Kilo 1,50 M., do. blaue per 50 Kilo —,— M., Rosenkartoffeln p. 50 Kilogramm — M., Knoblauch per Schock 1—1,20 M., Mohrrüben per 50 Kilo 2—3,50 M., Kohlrabi per Schock 0,60 M., Porree junge p. Schock 0,75—1,00 M., Meerrettig per Schock 8 bis 14 M., Sellerie, Pomm. p. Schock 4,50—5,00 M., Petersilienwurzel p. Schock 1,00—2,00 M., Spinat, junger per 50 Kilo 5—6 Mark, Teltower Rüben p. 50 Kilogr. 7,50 M., Blumenkohl per Stück hiesiger 0,10—0,20 M., Champignon p. ½ Kilo 1,00 M., Wirsingkohl per 50 Kilo. 4,50—5,00 M., Rothkohl per 50 Kilogr. 3—4 M., Weißkohl per 50 Kilogr. 1,25—1,50 M., Zwiebeln per 50 Kilo. 6,00—7,00 M., Rosenkohl 20,00 M., Kürbis per 50 Kilogramm 4 M.

Obst. Aepfel, Grafensteiner per 50 Kilo 10—12 M., hiesige 3—4 M., Musäpfel, schles. 3,50—4 M., Birnen, Kochbirnen per 50 Kilo 3—4 M., Preißelbeeren hiesige 50 Kilogr. —,— M., Weintrauben p. 50 Kgr. ungarische — M., do. italienische 20,00—25,00 M., Apfelsinen Messina 200 St. 17 M., Zitronen, Messina 300 Stck. 15—18 M.

Breslau, 2. Dez.. (Amtlicher Produktenbörsen-Bericht.)

Roggen p. 1000 Kilo — Gekündigt — Ztr., abgelaufene Kündigungsscheine —, p. Dez. 126,00 Gd. Hafer p. 1000 Kilo — Gekündigt — Ztr., p. Dez. 156,00 Gd. Rüböl p. 100 Kilo — Gekündigt — Ztr., p. Dez. 48,00 Br. April-Mai 48,50 Br. Zink. Ohne Umsatz. Die Börsenkommission.

** **Stettin,** 2. Dez. Wetter: Schön. Temperatur 0° R., Morgens — 3 Gr. R., Barometer 769 Mm. Wind: W.

Weizen still, per 1000 Kilogr. loko 136—139 M. bez., per Dezbr. 140,5 M. nom., per April-Mai 147,5 M. Br., 147 M. Gd. — Roggen wenig verändert, per 1000 Kilo loko 120—124 M. bez., per Dez. 125 M. bez. u. Gd., per April-Mai 128,5 M. bez. — Gerste per 1000 Kilo loko 140—162 M. — Hafer per 1000 Kilo loko 150—154 M. — Spiritus ruhig, per 10 000 Liter Proz. loko ohne Faß 70er 30,3 M. bez., per Dezbr. 70er 30 M. nom., per April-Mai 70er 32 M. nom., per Mai-Juni 70er 32,4 M. nom. — Angemeldet: 1000 Ctr. Weizen. Regulirungspreise: Weizen 140,5 M., Roggen 125 M., Spiritus 70er 30 M.

Landmarkt. Weizen 136—140 M., Roggen 122—125 M. Gerste 138—142 M., Hafer 154—158 M., Kartoffeln 30—33 M. Heu 3—4 M., Stroh 32—34 M. (O. Z.)

** **Stettin,** 2. Dez. [Waarenbericht.] Das Waarengeschäft behielt auch in der verflossenen Woche seinen ruhigen Charakter und erfreuten sich nur Heringe guter Frage. — **Kaffee.** Die Zufuhr betrug 1500 Ctr., vom Transitolager gingen 1400 Ctr. ab. Trotzdem nach allen übereinstimmenden Berichten von Brasilien nicht mehr daran zu zweifeln ist, daß die laufende Ernte eine außergewöhnlich kleine und ungenügende zu werden verspricht, und ferner mit einer Fehlernte auf Java gerechnet werden muß, konnte sich dennoch an den Termin-Märkten die Tendenz für den Artikel nicht lebhafter gestalten. Preise schließen gegen die Vorwoche unverändert. Auch an unserem Platze bleibt das Geschäft leblos und der Abzug nach dem Inlande ungenügend. Unser Markt schließt ruhig. — Notirungen: Plantagen Ceylon und Tellicherries 110 bis 120 Pf., Menado braun und Preanger 133—146 Pf., Java f. gelb bis ff. gelb 120—125 Pf., Java blank bis blaß gelb 110 bis 112 Pf., do. grün bis ff. grün 100 bis 106 Pf., Guatemala blau bis ff. blau 105 bis 112 Pf., do. grün bis ff. grün 95—105 Pf., Domingo 94—100 Pf., Maracaibo 90—95 Pf., Campinas superior 90—94 Pf., do. gut reell 84—88 Pf., do. ordinär 70—73 Pf., Rio superior 88—90 Pf., do. gut reell 82 bis 84 Pf., do. ordinär 70—75 Pf. Alles transito. — **Heringe.** Die Zufuhr von Schottland betrug in dieser Woche 3968½ To. und stellt sich somit die Gesammt-Zufuhr von dort bis heute auf 326 307½ Tonnen, gegen 314 013 Tonnen in 1892 und 290 878 To. in 1891 bis zur gleichen Zeit. Die Frage für schottische Heringe ist auch ferner vorzugsweise auf Crownfulls gerichtet gewesen, worin letzte Woche gute Umsätze sowohl für das Inland, wie für Oesterreich und Rußland stattgefunden haben. In Schottland hat sich die Stimmung für diese Gattung in Folge dessen befestigt und auch hiesige Inhaber halten auf höhere Preise. Die heutigen Notirungen sind für Crownfulls 23—24 M., Crownmattfulls 23 M., ungestempelte Matties 17—19 M., Crownthlen 17 M., Crownmixed 17,50 M., ungestempelte Mixed 16,50—17 M. unversteuert. Von großen schottischen Westküsten-Heringen trafen wieder einige Partien ein, die mit 27—28 M. unverst. angeboten wurden. — Die Zufuhr von Norwegen belief sich auf 6016 To. Obgleich der Bedarf jetzt, wie stets um diese Zeit, abzunehmen scheint, sind doch Umsätze diese Woche als befriedigend zu betrachten. Kaufmanns bedang 17 bis 19 M., Großmittel 15—16,50 M., Reellmittel 13,50—14,50 M., Mittel 12—13 M., Sloeheringe 16,50—17 M. unversteuert. — Von Schweden trafen nur 629 To. ein; bei kleinen Umsätzen wurde bezahlt für Fulls, 19 M., Medium Fulls 17 bis 17,50 M., Matties 15 M., großfallende Ihlen 12,50 M., kleinfallende Waare 9,50—10 M. unverst. — Mit den Eisenbahnen wurden vom 22. bis 28. November 5110 To. Heringe versandt, mithin beträgt der Total-Bahnabzug vom 1. Januar bis 28. November 226 244 To., gegen 202 446 To. in 1892 und 159 958 To. in 1891 in gleichem Zeitraum. (Ostsee-Ztg.)

** **Leipzig,** 2. Dez. [Wollbericht.] Kammzug-Terminhandel. La Plata. Grundmuster B. per Dezember 3,42½ M., Januar 3,47½ M., p. Februar 3,50 M., per März 3,52½ M., per April 3,55 M., p. Mai 3,60 M., per p. Juni 3,62½ M., p. Juli 3,65 M., p. August 3,65 M., p. Sept. 3,65 M., pr. Okt. 3,65 M., p. November — M., — Umsatz — Kilogr.

Telephonische Börsenberichte.

Magdeburg, 4. Dez. **Zuckerbericht.**

Kornzucker exl. von 92 % altes Rendement	—,—
" " " neues "	13,75
Kornzucker exl. von 88 Proz. Rend. altes Rendement	—,—
" " 88 " neues "	13,75
Nachprodukte excl. 75 Prozent Rend.	10,60
Tendenz: stetig.	
Brodraffinade I.	26,75
Brodraffinade II.	26,50
Gem. Raffinade mit Faß	27,00
Gem. Melis I. mit Faß	24 50
Tendenz: ruhig.	
Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Dez.	12,55 bez. 12,60 Br.
dto. " per Jan.	12,65 bez. 12,67½ Br.
dto. " per Febr.	12,75 bez. 12,77½ Br.
dto. " per März	12,85 bez. 12,87½ Br.
Tendenz: stetig.	

Breslau, 4. Dez. Spiritusbericht. Dezember 50 er 48,40 Mark, 70 er 29,00 Mark, Jan. 70 er —,— Mark April —,— 70 er —,— Mark. Tendenz: unverändert.

Telegraphische Nachrichten.

Rom, 4. Dez. Ein von 30 Deputirten der äußersten Linken unterzeichnetes Manifest, welches an das Land gerichtet ist, verurtheilt das Wirken des Kabinets Giolitti aufs Lebhafteste; unter andern wird auch die Verminderung der Ministerien verlangt, die Herstellung des Gleichgewichts im Budget durch Herabminderung im Kriegsbudget und Herabsetzung der Civilliste. Das Manifest spricht sich schließlich gegen jede neue Steuer und gegen jede Erhöhung der bereits bestehenden Steuern aus.

Rom, 4. Dez. Man nimmt an, daß das Kabinet heute konstituirt werden wird. Die Kammer tritt am 7. Dezember zusammen.

Wissenschaft, Kunst und Literatur.

* Soeben sind im Buchhandel erschienen: Die Reden des Grafen v. Caprivi im deutschen Reichstage, preußischen Landtage und bei besonderen Anlässen, 1883—1893 Herausgegeben von Rudolf Arndt Verlag von Ernst Hofmann u. Co. in Berlin. Das Buch enthält nichts mehr und nichts weniger als die wichtigsten Wendepunkte in unserem politischen Leben des letzten Trienniums: die Politik des „neuen Curses". Das Buch umfaßt die rednerische Wirksamkeit Caprivis als Chef der Admiralität (seit 1883), sodann die als Reichskanzler im Reichstage, ferner die in der Eigenschaft als preußischer Ministerpräsident im Herren- und Abgeordnetenhause gehaltenen Reden, und endlich die außerparlamentarischen Ansprachen und Trinksprüche. Die vorausgeschickte Biographie befleißigt sich bei aller Verehrung für den Reichskanzler doch einer großen Objektivität. Das mit dem wohlgetroffenen Bildniß des Reichskanzlers gezierte Werk birgt ein reiches Material politischer Erkenntnisse und ist geeignet, die Persönlichkeit des zweiten Reichskanzlers dem Volke in ihrer schlichten Kraft und Gesinnungsgröße vor Augen zu führen.

* Im Reiche des Geistes. Illustrirte Geschichte der Wissenschaften, anschaulich dargestellt von K. Faulmann, k. k. Professor. Mit 13 Tafeln, 30 Beilagen und 200 Textabbildungen. (Wien, A. Hartleben's Verlag.) In 30 Lieferungen à 60 Pf. Liefgn. 1 bis 20 bereits erschienen. Die uns heute vorliegenden Hefte 16—20 enthalten die Sprachwissenschaft, die Naturwissenschaften, die Geographie, Astronomie, Geschichte, Kriegswissenschaft, Theologie, und die philosophischen Systeme des achtzehnten Jahrhunderts. Goethe's Vorwurf, die Deutschen besäßen die Gabe, die Wissenschaften unzugänglich zu machen, trifft das vorliegende Werk nicht, denn der Verfasser versteht es, durch kurze übersichtliche Darstellung alle wissenschaftlichen Fragen klar und verständlich darzulegen.

Börse zu Posen.

Posen, 4. Dez. [Amtlicher Börsenbericht.]
Spiritus Gekündigt —,— L. Regulirungspreis (50er) 48,40, (70er) 29,—. Loko ohne Faß (50er) 48,40, (70er) 29,—.

Posen, 4. Dez. [Privat-Bericht.] Wetter: leichter Frost.
Spiritus geschäftslos. Loko ohne Faß (50er) 48,40, (70er) 29,—.

Marktbericht der Kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 4. Dezember

Pro 100 Kilogramm.

	feine W.	mittl. W.	ord. W.
Weizen	14 M. 10 Pf.	13 M. 50 Pf.	12 M. 90 Pf.
Roggen	11 = 80 =	11 = 60 =	11 = 40 =
Gerste	14 = 40 =	13 = 10 =	12 = — =
Hafer	15 = 50 =	14 = 80 =	14 = 20 =

Die Marktkommission.

Amtlicher Marktbericht der Marktkommission in der Stadt Posen

vom 4. Dezember 1893.

Gegenstand			gute W. M.	gute W. Pf.	mittel W. M.	mittel W. Pf.	gering. W. M.	gering. W. Pf.	Mittel M.	Mittel Pf.
Weizen	höchster	pro 100 Kilogramm	—	—	14	—	13	60	13	70
	niedrigster		—	—	13	80	13	40		
Roggen	höchster		12	20	11	80	11	40	11	70
	niedrigster		12	—	11	60	11	20		
Gerste	höchster		14	—	13	60	13	20	13	50
	niedrigster		13	80	13	40	13	—		
Hafer	höchster		17	—	16	60	16	—	16	37
	niedrigster		16	80	16	40	15	40		

Andere Artikel.

		höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitte M.	Pf.
Stroh Richt-	pro 100 Kilo	5	—	4	—	4	50
Krumm-		—	—	—	—	—	—
Heu		7	—	6	—	6	50
Erbsen		—	—	—	—	—	—
Linsen		—	—	—	—	—	—
Bohnen		—	—	—	—	—	—
Kartoffeln		3	—	2	40	2	70
Rindfl. v. d. Keule p. 1 kg.		1	30	1	20	1	25

		höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitte M.	Pf.
Bauchfl.	pro 1 Kilo	1	20	1	10	1	15
Schweinefleisch		1	40	1	20	1	30
Kalbfleisch		1	20	1	10	1	15
Hammelfl.		1	20	1	10	1	15
Speck		1	60	1	50	1	55
Butter		2	60	2	20	2	40
Rindertalg		1	—	—	80	—	90
Eier p. Schck.		3	40	3	20	3	30

Börsen-Telegramme.

Berlin, 4. Dez. (Telegr. Agentur B. Heimann. Posen.)

		Not.v.2			Not.v.2
Weizen flauer			**Spiritus** fest		
do. Dez.	142 75	144 —	70er loko ohne Faß	31 90	31 90
do. Mai	150 —	151 25	70er Dezember	31 80	31 70
			70er Januar	— —	— —
Roggen flauer			70er April	37 30	37 20
do. Dez.	126 —	127 50	70er Mai	37 50	37 40
do. Mai	130 —	131 25	70er Juni	— —	— —
Rüböl still			50er loko ohne Faß	51 20	51 40
do. Dez.-Januar	46 80	46 90	**Hafer**		
do. April-Mai	47 50	47 60	do. Dez.	154 25	154 50

Kündigung in **Roggen** 100 Wspl.
Kündigung in **Spiritus** (50er) ,000 Ltr. (70er) 180,000

Berlin, 4. Dez. **Schluß-Kurse.**

			Not.v.2
Weizen pr. Dez.		142 75	143 50
do. pr. Mai		150 —	151 —
Roggen pr. Dez.		126 —	127 —
do. pr. Mai		130 —	130 75
Spiritus. (Nach amtlichen Notirungen.)			Not.v.2
do.	70er loko o. F.	31 90	31 90
do.	70er Dez.	31 80	31 60
do.	70er Januar	— —	— —
do.	70er April	37 30	37 20
do.	70er Mai	37 50	37 40
do.	70er Juni	37 90	37 80
do.	50er loko o. F.	51 20	51 40

		Not.v.2			Not.v.2
Dt. 3% Reichs-Anl	85 30	85 30	Poln. 5% Pfdbrf.	66 20	66 10
Konsolid. 4% Anl.	106 60	106 70	do. Liquid.-Pfdbrf.	64 20	64 20
do. 3½% "	100 —	100 10	Ungar. 4% Goldr.	94 90	94 70
Pos. 4% Pfandbrf	101 60	101 60	do. 4% Kronenr.	90 80	90 70
Pos. 3½% do.	96 —	96 —	Oestr. Kred.-Akt. ultimo	207 40	207 20
Pos. Rentenbriefe	102 70	102 60	Lombarden ultimo	43 40	43 10
Pos. Prov.-Oblig	95 10	95 10	Disk.-Kommandit ultimo	172 —	170 90
Oesterr. Banknoten.	163 40	163 50			
do. Silberrente	93 60	93 60	**Fondsstimmung** fest		
Russ. Banknoten	215 15	214 60			
R. 4½% Bdk. Pfdbr.	102 90	102 90			

Ostpr. Südb. E. S. A.	70 —	69 50	Schwarzkopf	207 —	206 —
Mainz Ludwigshfdt	108 90	108 9	Dortm. St.-Pr. L. A	50 90	49 90
Marienb. Mlaw. do	70 10	69 50	Gelsenkirch. Kohlen	142 —	141 20
Griechisch 4% Goldr	28 75	29 —	Inowrazl. Steinsalz	37 —	36 25
Italienische Rente	81 —	81 —	Ultimo:		
Mexikaner A. 1890.	68 25	68 —	It. Mittelm. E. St. A.	86 80	86 90
Russ 4% konf A. 1880	99 10	99 —	Schweizer Centr.	113 25	113 10
do. zw. Orient. Anl.	67 60	67 20	Warschauer Wiener	221 75	219 50
Rum. 4% Anl. 1890	82 40	82 20	Berl. Handelsgesell.	127 90	126 90
Serbische R. 1885.	68 75	70 2	Deutsche Bank-Aktien	152 60	151 40
Türk. 1% konf. Anl.	24 05	24 10	Königs- und Laurah.	104 75	103 30
Disk.-Kommandit	171 70	171 50	Bochumer Gußstahl	115 50	114 40
Pos. Spritfabrik	— —	—			

Nachbörse. Kredit 207 10, Diskonto-Kommandit 172 —, russische Noten 215 25.

Stettin, 4. Dez. (Telegraphische Agentur B. Heimann. Posen)

		Not.v.2.			Not.v.2
Weizen geschäftslos			**Spiritus** unverändert		
do. Dez.	140 —	140 50	per loko 70er	30 50	30 30
do. April-Mai	146 —	147 —	" Dez. "	30 —	30 —
Roggen matt			" April-Mai "	32 —	32 —
do. Dez.	124 50	125 —	**Petroleum*)**		
do. April-Mai	127 75	128 5	do. per loko	8 90	8 90
Rüböl behauptet					
do. Dez.	47 20	47 —			
do. April-Mai	47 70	47 50			

* **Petroleum** loko versteuert Usance 1¼ Proz.

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal

vom 1. bis 2. Dezember, Mittags 12 Uhr.

Rudolf Krise V. 848, Güter, Magdeburg-Bromberg. August Krise VIII. 1316, Güter, Magdeburg-Bromberg. Hermann Eisfeld XIII. 3185, Güter, Berlin-Bromberg.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.